



Hilfestellung zur Beantragung eines Relative Distinguished Names (RDN)

Zuteilungsregeln

1. Mehrere aufeinander folgende Leerzeichen in einem RDN werden wie ein einzelnes Leerzeichen behandelt.
2. Ein RDN darf nicht aus einem einzelnen Leerzeichen bestehen.
3. Zeichen mit Akzenten oder Umlaute sind gemäss der folgenden Tabelle umzuwandeln:

ä = ae	ö = oe	ü = ue	à = a	â = a	ç = c
è = e	é = e	ê = e	ë = e	ô = o	ù = u
û = u	î = i	ï = i			

Länge des Namens

Gemäss der Empfehlung F.500 ist die Länge der RDN auf 64 Zeichenbeschränkt.

Normative Referenzen

Grundlage für die Zuteilung eines RDN ist die ITU-T-Empfehlung F.500.

Zeichensatz

Für die Bildung der RDN sind nur die Buchstaben A-Z, a-z und das Leerzeichen des Zeichensatzes der ITU-T-Empfehlung T.51 Amd. 1 erlaubt.